

ADFC-Gruppe übergibt Spende an „Die Rübe“ in Horrem

Bei einem Treffen von Mitgliedern der ADFC-Ortsgruppe Dormagen kam spontan die Idee auf, eine Spende für einen guten Zweck zu sammeln. Ganz nach dem Motto „jeder Beitrag zählt“, waren alle direkt mit dem Vorschlag einverstanden.

Bei der Wahl des Empfängers einigten sich alle sehr schnell auf das Jugendzentrum „Die Rübe“ der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. in Dormagen Horrem, welches von Magdalena vorgeschlagen wurde.



Am 24. April 2026 übergaben Magdalena, Iris und Josef bei bestem Wetter das gesammelte Geld in der Kinder- und Jugendeinrichtung.

Schon bei der Einfahrt auf das Gelände erkannten die drei, dass es sich hier um ein überaus ansprechendes und sehr gepflegtes großes Gelände handelt. Johanna Mühler und Sascha Jäckel, Mitarbeitende des Rübenteams, sowie einige Jugendliche empfingen die Gäste sehr herzlich und zeigten ihnen das 8.000 m² große Gelände inkl. Jugendheim.

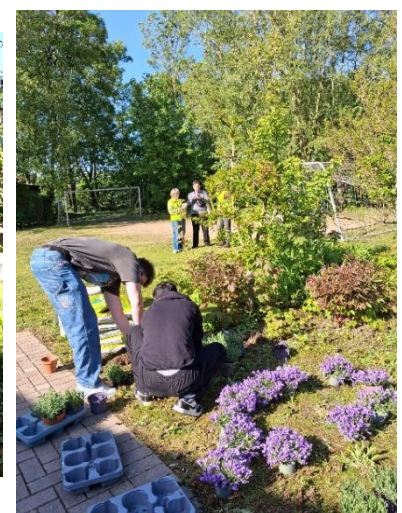
Wie entstand „Die Rübe“

Im Juli 2006 übernahm die Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. den ehemaligen Abenteuerspielplatz Horrem und machte ihn – gemeinsam mit der Wohnpark IG e.V. und viele anderen Ehrenamtlichen – zu dem, was er heute ist: eine „Oase mitten in Dormagen Horrem“.

Die Mitglieder der IG sowie eine Vielzahl an Ehrenamtlichen sorgten mit viel Engagement für die Wiederaufbereitung des Geländes und des Jugendheims. Sie kümmern sich auch weiterhin um die Pflege des gesamten Geländes und beteiligen sich bis heute an diversen Angeboten der Einrichtung.



Außengelände



Heute zeigt sich das Gelände mit Fußball-, Basketball- und Beachvolleyballplatz, Feuerstellen, Bauwagen, Trampolin, Kräutergarten und Blumenbeeten. Auch die Aufenthaltsräume können sich sehen lassen: Bei Billardtisch, Kicker und Tischtennisplatte sowie einer voll ausgestatteten Küche für das gemeinsame Kochen können sich Kinder und Jugendlichen wohlfühlen.

Dank an das Ehrenamt

Dank dieses großen Engagements entwickelte sich das Zentrum zu einer vielseitigen und geschätzten Einrichtung in Dormagen. Bis heute unterstützt eine Vielzahl an Ehrenamtlichen die Arbeit der hauptamtlich Mitarbeitenden. Sie gestalten und betreuen an vier Nachmittagen pro Woche (Mo/Di/Mi/Fr: 16.00 bis 20.00 Uhr) sowie an einigen Abenden und Wochenenden das umfangreiche Angebot des Kinder- und Jugendzentrums.

Heute besuchen pro Tag 40 Besucher*innen das Zentrum, davon 75% zwischen 12 und 18 Jahren, 60% Jungen, ca. 55% mit Migrationshintergrund.

Welche Angebote gibt es bei der Rübe

Gesundheitsförderung

Gesunde Ernährung

- Die Besucher*innen erhalten täglich frisches Obst und Gemüse, ungesüßte Tees und Wasser.
- Gemeinsames Kochen mit Zutaten aus dem eigenen Garten.
- Die "[Dormagener Tafel](#)" unterstützt die Jugendeinrichtung u. a. durch regelmäßige Lieferung von gesunden Nahrungsmitteln.
- Gemeinsame Pflanzungen im Nutz- und Kräutergarten.
- Gemeinsames Essen.



Bewegungsangebote

- Fußball, Basketball, Beachvolleyball, Trampolin, Tischtennis
- Nachtfußball: jeden Freitag von 20-23 Uhr in der Turnhalle Beethovenstraße

Kreativität



Nachhaltige
Gestaltung des
Geländes

Künstlerische
Betätigungen, z. B.
Graffiti-Aktionen



Digitales

- Digitale Gruppendiskussionen, Podcasts, Social-Media-Angebote, Theater für Demokratie.

Außerschulisches Bildungsangebot

- Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Bewerbungsunterlagen erstellen und optimieren.
- Einstellungsinterviews, Selbstwertsteigerung.
- Unterstützung von Jugendlichen, Integration in den Arbeitsmarkt, Hilfe bei Strafverfahren.

Sonstiges

- Queer Café für alle Jugendlichen.
- Stadtranderholung für Jugendliche mit Sommergrillen, div. Turniere, Boxen, Bogenschießen u. m.
- Flüchtlingshilfe, Bildungsarbeit mit minderjährigen Geflüchteten.
- Sucht-, HIV-, Suizidprävention.

Weitere Infos unter <https://www.diakonie-rkn.de/jugendzentrum-die-ruebe-dormagen/>